Andreen Dötter, Mallern alhie, so vf dise
Hopfenziechen daß Curfürstliche Wappen oder
Schilt gemahln vnd Creizstrich gezogen *p.*[287],
153 laut Zetl abgereicht
5 fl. 20 kr.

Huius fl. 67 kr. 26

[fol. 157v]

[288]~~Herrn Dechant vnd Pfarrern alhie für 2 Schöber~~
~~Stro zu Verwahrung der Prunchar vnd Wasser-~~
~~№~~. ~~Teicheln laut Zetl zalt~~
~~4 fl.~~

Vmb 42 Malzschaufeln zu 8 kr., dan 24
Schaufeln zu 9 kr., treffen
9 fl. 12 kr.

Jacoben Gauderer, Pesenbinder, vmb er
zum Preuhaus die Notturfft Besen ybers
Jahr hindurch zuetragt vnd macht, yber-
haubt an heür bezalt
16 fl.

Vmb 200 Käpßl an die Geltseckh vnd
ain Zapfen vf die Kiell dem Träxler
alhie zalt
1 fl. 43 kr.

Huius fl. 26 kr. 55

[fol. 158r]

Vmb Salz zu Seiberung des Langen Kellers,
darin gemolzen wirdet
40 kr.

Vmb 5 Riß Papir, in vnderschidlichem Werth
erkhaufft, bezalt
11 fl.

Für Dintenzeug, Kreiden, Wax, Negl zu
Verschlagung der Geltvässln
1 fl. 50 kr.

[287] Eine Abkürzung für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).
[288] Dieser Posten war bereits verbucht worden (sh. oben, S. 165) und wurde deshalb wieder gestrichen.